

RN 08.08.15

WERNE



Praxisleiterin Marion Behnke (l.), Ludger Risse und Melanie Schneider gratulieren Maike Besken (2.v.l., operationstechnische Assistentin), Jennifer Le (Medizinische Fachangestellte) und Marie Brege (r.) zum erfolgreichen Abschluss ihrer Ausbildung.

RN-FOTO FELGENTRÄGER

Die Beste mit der Note 1,0

Auszeichnung für Operationstechnische Assistentin Maike Besken

WERNE. Die Beste ihres Jahrgangs und die Beste seit Bestehen des Instituts für Bildung im Gesundheitswesen der Barbara-Klinik Hamm-Heessen: Maike Besken (22) schloss ihre Ausbildung zur Operationstechnischen Assistentin (OTA) mit 1,0 ab.

„Die Mitarbeiter sind bei uns beschäftigt, aber die theoretische Ausbildung findet im Institut statt“, erläutert Pflegedirektor Ludger Risse.

OTA-Kräfte ergänzen die Fachkraftpflege im Operationsdienst und in Ambulanzen. Besken wird allerdings Werne nur zum Teil erhalten bleiben, wie Risse und Melanie Schneider von der Pflegeleitung bedauern. So studiert die junge Assistentin ab Oktober Wirtschaftswissenschaften und wird nur teilweise in Werne arbeiten können.

Ihre Kollegin Marie Brege (22) absolvierte ebenfalls ihre dreijährige Ausbildung zur

OTA-Kraft. Sie wechselt am 1. September zum Clemens-Hospital nach Münster.

Neuer Ausbildungszweig

Ganz neue Wege beschritt das Werner Krankenhaus mit ihrer erfolgreichen Absolventin Jennifer Le (30): Sie hatte vor drei Jahren als erste im Werner Krankenhaus mit der Ausbildung zur „Medizinischen Fachangestellten“ begonnen und hat diese jetzt erfolgreich zum Abschluss gebracht. Die

Ausbildung findet in Ambulanzen, der Notaufnahme, in Abteilungen für Diagnostik und Therapie sowie im Stationssekretariat statt.

„Das neue Angebot ist gut aufgenommen worden“, meint Melanie Schneider. So befinden sich zurzeit vier weitere Kräfte in der Ausbildung zur Medizinischen Fachangestellten, dem Beruf der früheren Arzthelferin.

Helga.Felgentraeger
@mdhl.de